

Interfraktioneller Ersetzungsantrag zum Antrag A0019/19

Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die LINKE

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird im Bezug auf den Straßenabschnitt der Wernerstraße zwischen Columbusstraße und Lübecker Straße beauftragt, zu prüfen:

- Inwieweit in beiden Fahrtrichtungen die Anlage durchgängiger Radfahrstreifen möglich ist.
- Inwieweit in beiden Fahrtrichtungen durch Absenkung der Bordsteine eine Verlegung der Parkplätze auf den Bürgersteig sowie die Einordnung von neuen Bäumen und Fahrradbügeln möglich ist.
- Inwieweit durch farbliche Markierung eine Abgrenzung der Parkplätze zum verbleibenden Gehweg erforderlich ist.
- Inwieweit Maßnahmen zur Reduzierung des Durchgangsverkehrs (z.B. Nutzung Coventrystraße, frühzeitige Ableitung über Julius-Vahlteich-Straße) möglich sind.
- Welche Querungsmöglichkeit (z.B. Ampelanlage, Zebrastreifen, Mittelinsel) in der Nähe des Kreuzungsbereichs Lübecker Straße / Wernerstraße am Besten geeignet ist.
- Inwieweit die Umstellung der Ampelanlage an der Kreuzung Wernerstraße / Columbusstraße von einer „Bettelampel“ auf eine generelle Ampelschaltung für Fußgänger möglich ist.

Die Ergebnisse der Prüfungen sind bis zum 30.06.2020 dem Stadtbezirksbeirat Cotta sowie dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften vorzustellen.

Begründung

Der Ursprungs-Antrag möchte die Verkehrssituation auf der Wernerstraße im genannten Abschnitt verbessern. Größtes Problem ist die Verkehrssicherheit durch die hohe Verkehrsmenge und fehlende Radwege.

Ziel sollte sein, eine möglichst schnelle Verbesserung der Verkehrssicherheit zu erreichen. Der Umbau des Gehwegs, zur Ermöglichung des Parkens (Bordsteinabsenkung, ggf. Pflasterung, Markierung), benötigt für Planung und Bau deutlich mehr Zeit als die Markierung von Radfahrstreifen. Deshalb sollte die Maßnahme idealerweise aufgeteilt werden und zunächst die Radfahrstreifen angelegt werden. Der Ersetzungsantrag greift dies durch die Änderung der Reihenfolge möglicher Maßnahmen auf.

Bei diesen Baumaßnahmen könnten Neupflanzungen von Bäumen (landwärtige Richtung) sowie von Fahrradbügeln mit berücksichtigt werden. Bäume verbessern das Mikroklima und können die Lärmbelastung etwas reduzieren. Fahrradbügel werden insbesondere in Bereichen der Blockrandbebauung stark nachgefragt.

Fußgänger haben in dem betrachteten Bereich Schwierigkeiten die Straße zu queren. Dies soll durch die Änderung der Ampelschaltung sowie einer neuen Querung im Zuge der Lübecker Straße verbessert werden.

Aus Anwohnersicht wären weitere Maßnahmen zur Verkehrsreduzierung bzw. Verkehrsberuhigung natürlich wünschenswert. Das würde den Umfang des Antrags allerdings sprengen. Zumindest eine Prüfung der besseren Verlagerung auf die Coventry-Straße sollte aber durchgeführt werden, soweit sie im Verkehrsraumkonzept Löbtau nicht bereits enthalten ist.